

MEDIENMITTEILUNG

SWISSPORT GEWINNT BODENABFERTIGUNGLIZENZ AM FLUGHAFEN FRANKFURT

Swissport International AG hat eine Bodenabfertigungslizenz für den Flughafen Frankfurt erhalten. Die neue Lizenz, die ab Februar 2025 gilt, festigt die Position von Swissport als weltweit führender Anbieter von Bodenabfertigungsdiensten. Um einen reibungslosen Betriebsstart in Frankfurt zu gewährleisten und den CO₂-Ausstoß zu reduzieren, investiert Swissport in moderne Elektrofahrzeuge.

In einem internationalen Ausschreibungsverfahren hat Swissport eine Lizenz für die Erbringung von Bodenverkehrsdienstleistungen am Flughafen Frankfurt gewonnen. Diese gilt ab dem 1. Februar 2025 für sieben Jahre bis Januar 2032. Swissport wird die Vorbereitungen in Frankfurt nun vorantreiben, um einen reibungslosen Start zu gewährleisten. Frankfurt wird der größte Standort von Swissport in Deutschland und einer ihrer wichtigsten in Europa. Bereits heute erbringt Swissport an 15 Flughäfen in Deutschland Bodenabfertigungs-, Luftfrachtabfertigungs- und Betankungsdienstleistungen.

„Der Gewinn der Lizenz ist ein wichtiger Meilenstein für Swissport, und wir freuen uns darauf, ab nächstem Februar viele neue Airline-Kunden am Frankfurter Flughafen zu bedienen. Swissport ist ein führender Anbieter, wenn es um Bodenverkehrsdienstleistungen an großen Drehkreuzen geht. Mit der Erteilung der Lizenz in Frankfurt bauen wir einmal mehr diese Expertise aus“, so Warwick Brady, President & CEO von Swissport International. „Durch unsere operativen Spitzenleistungen werden unsere Airline-Kunden Wettbewerbsvorteile, und ihre Passagiere exzellente Services genießen. Bis zum Start unserer Operations wollen wir einen reibungslosen Übergang ermöglichen, der den Mitarbeitenden des jetzigen Bodenabfertigers einen sicheren Arbeitsplatz und den Airline-Kunden eine weiterhin hohe Servicequalität bietet.“

Neben einer hohen Servicequalität ist das Erreichen ehrgeiziger ESG-Ziele eine Priorität von Swissport. Das Unternehmen hat sich verpflichtet, 55 % seiner motorisierten Flotte bis 2032 elektrisch zu betreiben und die Kohlendioxidemissionen bis 2050 auf null zu reduzieren. Swissport wird in Frankfurt moderne, elektrische Fahrzeuge für die Bodenabfertigung einsetzen und damit die Pläne des Flughafenbetreibers Fraport unterstützen, bis 2045 kein Kohlendioxid mehr an seinen vollkonsolidierten Flugbetriebsstandorten auszustoßen.

Swissport ist seit 1995 mit ihrer Frachtabfertigungseinheit am Frankfurter Flughafen tätig. Im November 2020 eröffnete das Unternehmen in der Cargo City Süd ein hochmodernes Luftfrachtlager mit speziellen gekühlten

Bereichen für den Umschlag empfindlicher Pharmasendungen. Im vergangenen Jahr schlug Swissport in Frankfurt rund 135'000 Tonnen Fracht um und beschäftigte rund 180 Mitarbeitende. Darüber hinaus bietet die Swissport-Tochter N*ICE seit 1999 Enteisungsdienstleistungen, und die Tochtergesellschaft AFS seit 1988 Betankungsdienstleistungen in Frankfurt an. N*ICE beschäftigte im Jahr 2023 47 Mitarbeitende und AFS 78 Mitarbeitende am Flughafen Frankfurt.

In 2023, Swissport International AG provided best-in-class airport ground services for some 232 million airline passengers (2022: 186 million) and handled roughly 4.7 million tons of air freight (2022: 4.8 million) at 115 air cargo centers worldwide. Several of its warehouses have been certified for pharmaceutical logistics by IATA's CEIV Pharma and by the British MHRA. At the end of December 2023, the world's leader in airport ground services and air cargo handling, with currently around 60,000 employees, was active at 286 airports in 44 countries on six continents.

Media contact

Swissport International AG, Group Communications, Stefan Hartung, P.O. Box, 8058 Zurich Airport, Switzerland
media@swissport.com, +41 43 815 00 22